

Der linke Paramer (Abb. 3 g) hat die für die Gattung *Globiceps* charakteristische Form mit 3 Fortsätzen. Der innere Fortsatz (Hypophysis) ist lang, distal zugespitzt und leicht nach unten gekrümmt. Der apikale (distale) Fortsatz ist sehr lang, gerade, aussen gezähnt und behaart. Der äussere Fortsatz ist kurz und dick, mit einzelnen Zähnen und Haaren besetzt. Die Vesika des Penis enthält 2 gezähnte Chitinbänder, von denen sich das dorsale in der gleichen Weise verzweigt wie bei den übrigen Arten (Abb. 1 g). Makroptere ♀♀ haben mir nicht vorgelegen.

Länge: ♂=3,5–3,8 mm, ♀=2,5–2,7 mm.

G. albipennis Jak. ist neben *G. dispar* Boh. die kleinste der untersuchten Arten und leicht an der Form des Pronotum, den kurzen Fühlern, den hellen Halbdecken und dem Fehlen eines Membranrestes bei der brachypteren Form zu erkennen.

3. *Globiceps (Paraglobiceps) sordidus* Reuter 1876 (Abb. 4)

Von etwas grösserer Gestalt als die vorhergehende Art, die Halbdecken im hinteren Teile in der Regel mit deutlicher dunkler Querbinde (Abb. 4 a+b) und bei der brachypteren Form (♀) ausserdem mit deutlicher, saumartiger Membran (bg. Clavus stets schwarz. Kopf von oben gesehen (Abb. 4 c) viel breiter als laner Scheitel hinten stumpf gekielt, vor dem Kiel eine Querrinne, die in der Mitte unebenen ist. Seitlich gesehen (Abb. 4 d) erreicht das Auge fast die Höhe des Schittels, der beim ♂ eben, beim ♀ ein wenig gewölbt ist (Abb. 4 e). Kopf des ♀ deutlich grösser und stärker gewölbt. Pronotum (Abb. 4 c) glockenförmig, die Seiten stark geschweift, die Schwielen nicht so stark hervortretend wie bei voriger Art. Der hintere Teil des Pronotum beim ♂ breiter, beim ♀ schmaler als der Kopf samt Augen. Halbdecken im hinteren Teile des Corium mit breiter dunkler Querbinde, die oft den Aussenrand nicht erreicht, selten auch fehlt. Cuneus der brachypteren Form (Abb. 4 b) gerundet, Membran als schmaler Saum an der Innenseite stets vorhanden. Cuneus der makropteren Form mit dunkler Spitze. Fühler schwarz, das 2. Glied beim ♂ stabförmig, distal leicht verdickt und $1,3 \times$ so lang wie das Pronotum breit ist, beim ♀ distal stärker verdickt und $1,5 \times$ so lang wie das Pronotum breit ist, bei beiden weit länger als das 3. und 4. zusammen; beim ♀ sind das 1. Glied und die Basalhälfte des 2. oft rötlich. Rechter Paramer des ♂ (Abb. 4 f) distal stark verdickt, zweiteilig, nach innen gekrümmt, die Innenseite gezähnt und behaart. Linker Paramer (Abb. 4 g) mit langem, spitzem innerem Fortsatz (Hypophysis), kräftigem, gekrümmten Apikalfortsatz, der aber nicht gezähnt ist und kurzem, dickem äusserem Fortsatz, der 2 Zähne und mehrere Borsten trägt. Chitinbänder der Vesika ähnlich der vorigen Art.

Länge: ♂=4,2 mm, ♀=3,6–3,8 mm.

Auch *G. sordidus* Reut. ist eine der kleineren Arten. Seine Zusammenlegung mit *G. albipennis* Jak. durch STICHEL (1957) ist jedoch falsch und erklärt sich vermutlich daraus, dass auch bei *G. sordidus* Reut. Stücke mit ungefleckten, fast weissen Halbdecken vorkommen. Die Meldung von *G. albipennis* Jak. aus der Tschechoslowakei durch HOBERLANDT (1947) beruht gleichfalls auf einem solchen Tier. Dies Stück, ein ♀, wurde mir in liebenswürdiger Weise von Herrn Dr. HOBERLANDT zur Verfügung gestellt. Die Untersuchung ergab, dass es zu *G. sordidus* Reut. gehört. *G. sordidus* unterscheidet sich von *G. albipennis* Jak. durch grössere Gestalt, längere